

**Kompetenzen am Ende der 5. Klasse**

Die Schülerin, der Schüler kann

- sich mit den vielfältigen Erscheinungsformen der bildenden Kunst auseinandersetzen, die eigenen ästhetischen Urteile begründen und anderen Meinungen gegenüber tolerant sein
- die gestalterischen, formalen, stilistischen Elemente und Zeichensprachen sowie die Verfahren und Techniken der künstlerischen Ausdrucksweise erkennen, benennen, interpretieren und vergleichen
- verschiedenen Ausdrucksformen der bildenden Kunst bewusst wahrnehmen und exemplarische Werkbeispiele ihrem geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Hintergrund zuordnen
- Schnittstellen zwischen bildender Kunst und anderen Zeichensystemen darstellen und reflektieren
- sich mit dem europäischen Kulturerbe auseinandersetzen und die Weltkunst mit den unterschiedlichen Weltbildern wertschätzen

**4. Klasse Kunstgymnasium**

| Bereiche | Fertigkeiten   | Kenntnisse   | Methodisch-didaktische Hinweise   | Inhalte Themenbereiche  | Querverweise   | Überprüfung (Indikatoren)  |
|----------|--|--|---|---|--|--|
|          | Kunstwerke analysieren und ihre einzelnen Elemente einem Kontext zuordnen und dies begründen   | Gestaltungselemente, Kulturgeschichte  | Vorwissen/Vorkenntnisse aktivieren: Brainstorming, experimentelles Darstellen Gedankenbilder vergleichen<br>neue Kenntnisse/Inhalte erarbeiten Kunstwerke und ästhetische Mittel unter Anleitung und/oder eigenverantwortlich beschreiben, interpretieren, zuordnen, vergleichen, in Beziehung setzen   | der Themenbereich 19.Jh. ist für die 4.Klasse bindend!<br><br>die ausgewählten Inhalte können je nach Lehrperson variieren, chronologisch oder thematisch behandelt werden.   | Übergreifende Kompetenzen<br><br>kulturelle und interkulturelle Kompetenz Kunst in ihrem gewachsenen Kontext wahrnehmen und Vergleiche anstellen (Raum – Zeit) | Formen der Überprüfung (summativ und formativ)<br>• mündliche und schriftliche Arbeiten: gelenkte und offene Fragen, Werkbeschreibungen und -vergleiche<br>• praktische Arbeiten<br>• Präsentationen (einzeln und in der Gruppe), Rollenspiele<br>• Mitarbeit im Unterricht und Heftführung<br>• Verhalten in der Klasse/ Gruppe |
|          | die Entwicklungsgeschichte von Kunstwerken nachvollziehen  | Gestaltungselemente, Kulturgeschichte, Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen | themenzentrierte Recherche mit "alten" und "neuen" Medien<br>Informationen bearbeiten und strukturieren (Notizen anfertigen, Strukturmuster...) Skizzen anfertigen  | z.B.: Einführung in die Kunstgeschichte: nonverbale Kommunikation   €-Münzen und ihre bildliche Aussage Fachterminologie  | Kommunikations- und Kooperationskompetenz konstruktiv im Team arbeiten sachlich und folgerichtig argumentieren und diskutieren                                 | Indikatoren:<br>• Kunstwerke stilistisch und zeitlich einordnen<br>• Kunstwerke beschreiben und analysieren (Komposition, Form, Raum, Farbe und Art der materiellen Herstellung)<br>• Kunstwerke miteinander vergleichen und Bezüge herstellen   |
|          | unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen miteinander vergleichen   | Gestaltungselemente der verschiedenen künstlerischen Zeichensysteme                | Meinungen und Gedanken zur Thematik entwickeln und begründen<br>Referate ausarbeiten und vortragen<br>Exkursionen (z. B. Museen, Galerien, Kirchen, Orts- und Stadtbegehung)<br>Komplexere Anwendung/Transfer Informationen verknüpfen und Bezüge herstellen (zu anderen Epochen, fächerübergreifend)   | Epochen – chronologischer Aufbau mit vertikalen und lokalen Bezügen<br><br>Richtungen statt Stile Anpassung und Avantgarde „offizielle Kunst“ Salonkunst 4 „Alternativen“:<br>Klassizismus<br>Romantik<br>Realismus/Naturalismus<br>Impressionismus | Vernetztes Denken Informationen verknüpfen und Bezüge herstellen zu verschiedenen Epochen  | • Kunstwerke miteinander vergleichen und Bezüge herstellen   |
|          | die Ergebnisse der eigenen Auseinandersetzung mit Kunstwerken anhand verschiedener, auch künstlerischer Ausdrucksmittel präsentieren | Präsentations- und Visualisierungstechniken  | erworbene Kenntnisse praktisch-produktiv umsetzen<br><br>Unterrichtsorganisation, Arbeits- und Sozialformen:<br>Kombination von Lehreranleitung und eigenständige Schülertätigkeit<br>Arbeiten mit gelenkter und offener Aufgabenstellung bis hin zu kleineren Projekten<br><br>Wechsel der Sozialformen: Einzelarbeit, Partner- und Gruppenarbeit zur Förderung der Eigenständigkeit und der Teamfähigkeit | die jeweiligen Epochen werden anhand von exemplarischen Beispielen mit punktuellen Bezügen zu anderen Epochen und Fächern, mit vertikalen und lokalen Bezügen, behandelt  | fächerübergreifende Zusammenarbeit Geschichte, praktische Kunstfächer, Sprachen, Naturkunde  | • eine angemessene Fachsprache verwenden<br>• erworbene Kenntnisse praktisch-produktiv umsetzen können (z.B.: verschiedene Risse lesen, verstehen, eigenständig zeichnen)  |